

1. U 1—16: Bei GbNR BG. Neumarkt Nr. 139. Abg. 1851
2. Extrakte U 1, 3, 7, 7½, 8—12, 15, 16: Bei GbNR BG. Judenburg Nr. 145.
3. Extrakte U 6, 6 A: GbNR BG. Oberwölz Nr. 34.

1068. Scheifling, Herrschaft.

Älteres siehe unter den Scheifling-Betreffen der H. Katsch, Nr. 573 (1 d: Urbar 1469, 3 a: Leibsteuer 1527, 4: Anlage des Wertes 1542, 3 b: Rauchgeld 1572, und 1 e: Urbare 1575 bzw. 1576).

1. Leibsteuer 1632: Einlage des Wolf Mathes von Königsberg über seine Güter Scheifling und Reifenstein. V 51.
Zur Erwerbung dieser Herrschaften durch Wolf Mathes von Königsberg vgl. Gültaufsandung 55/1116 fol. 74: Hanns Wilhelm von Saurau und Wolf Mathes von Königsberg teilen mit, die nach ihrer Muemb Hema von Neuhaus hinterlassenen Güter — abgesehen von dem adeligen Ansitz Thann, den sie an Ortolf und Hanns Friedrich von Teufenbach vermachte — derart geteilt zu haben, daß Ersterem 218 \mathfrak{R} 21 \mathfrak{S} und Letzterem 191 \mathfrak{R} 6 β 22 \mathfrak{S} zufielen, 1619; Lt. Gültaufsandung 41/782 fol. 37 a bittet Wolf Mathes von Königsberg noch um Zuschreibung von 6 \mathfrak{R} 2 β 16 \mathfrak{S} , die auf den zum FC Scheifling gehörigen Meierschaftsgründen und der Hofmühle daselbst liegen und für die er die seit 1604 fälligen Steuern und Landesanlagen bezahlte, die aber noch unter dem Namen des Ernreich von Windischgrätz im Gültbuch verblieben sind (1641); fol. 44: Mitteilung, daß das von Wolf Mathes von Königsberg hinterlassene FC-Gut Scheifling mit 198 \mathfrak{R} 1 β 8 \mathfrak{S} erblich an Carl von Teufenbach gefallen sei, 1659. — Gültaufsandung 94/1767 fol. 77: Georg Christian von Saurau teilt mit, die von Johann Carl von Teufenbach hinterlassenen Gülden (254 \mathfrak{R} 1 β 20½ \mathfrak{S}) als Universalerbe übernommen zu haben (1675).
 2. Dienregister: 1658: In der Beschreibung der H. Scheifling im Verlassenschafts-Inventar des Wolf Mathes von Königsberg, 1658. Landrecht 560/2.
 3. Stiftregister:
 - a) 1678: Stiftregister der eingepfändeten Untertanen der H. Scheifling.
Laa. A., Buchhalterei-Berichte 1675/1679 fol. 337'—338'.
 - b) 1681: In Stiftregister der Hn. Scheifling, Alt-Teufenbach und Vaßhof.
A. Teufenbach 2/37.
 4. Urbar über die beiden Herrschaften Scheifling und Alt-Teufenbach: 1689
September 25, Graz.
Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov, Nr. 2928.
Vgl. dazu Landrecht 1158/1 fol. 1—6: Maria Christina, Witwe nach Georg Christian von Saurau verkauft Ferdinand Reichsfürst zu Schwarzenberg die Hn. Scheifling und Alt-Teufenbach samt Zugehörungen. — S. a. die Gültaufsandung 76/1483 fol. 57 mit der Umschreibung der vorgenannten, mit 254 \mathfrak{R} 1 β 20½ \mathfrak{S} beansagten Gülden, 1689.
- Jüngereres siehe unter H. Frauenburg, Nr. 215, 8 und 9.

Inhaltsübersicht:

Unter 1, 2, 3 a, b und 4: Ämter:

Scheifling (s. später unter H. Frauenburg), Krakau¹ (nicht in 3 a) (s. später unter H. Murau), Irnfritzdorf² (s. später unter H. Murau, Clau(n)zner-Amt), Fohnsdorf³ (s. später unter H. Reifenstein) und Dirnreith⁴ (in 1: Untertanen im Viertel Vorau⁵, in 2: 10 zur H. Scheifling dienstbare Untertanen in der Oststeiermark, in 4 Vermerk: Abverkauft).

Dazu nur unter 1: Mitterbach OG. Rachau, Obdach⁶, Offenburg, Feistritz, Vogtei-Amt, Prankher-Amt, Krautwiesen⁷, Reifenstein⁸, Irnfritzdorf und Trofaiach⁹.

Nur unter 2, 3a und 4: Raßnitz¹⁰ (s. später unter H. Reifenstein).

Nur unter 2 und 4: Amt Kärnten, in 4 auch: Reichenfelder. (Unter 4 Vermerk: 1798 abverkauft.)

Nur unter 2: Stübler-Amt und Bretstein¹¹.

Nur unter 3a, b und 4: Allersdorf bei Judenburg (s. später unter H. Reifenstein).

Nur unter 3b (teilw. auch 3a) und 4: Amt Erbvogtei (s. später unter H. Frauenburg). — Das zum Haus in Judenburg gehörige Amt Strettweg (s. später unter H. Reifenstein; die in Kärnten gelegenen Untertanen daraus jedoch lt. Vermerk in 4 1798 abverkauft). — Der adelige Sitz Vaßhof(en) (s. später unter H. Frauenburg). Mit den Ämtern Stadl und Teufenbach (beide auch unter 3a) sowie Krakau. (Das Amt Stadl s. später unter H. Murau, Clau(n)zner-Amt, das Amt Teufenbach unter H. Frauenburg und das Amt Krakau unter H. Murau, Amt Krakau Schrattenbergisch).

Nur unter 4: Bergrecht zu Dirnreith. —

Die zum Vaßhof gehörige Gült Pichling¹² bei Mooskirchen. Mit Kleinrechten, Bergrecht, Zehent und Zinsmost (mit Bestimmungen betr. die Anteile der Herrschaften Authal, Großlobming, Vaßhof und des Herrn von Kellersperg).

Sonstiges:

Unter 3a, b und 4: Das Alte Schloß Teufenbach.

Nur unter 4: Zehente (ein Salzburger Lehen) (s. später unter H. Frauenburg).

Die freieigenen Stücke, Gülten und Güter: Die Schlösser Scheifling und Alt-Teufenbach. — Das Meierhaus samt Wirtschaftsgebäuden. —

Die zum Schloß Scheifling gehörigen Felder, Baumgärten, Wiesen, Almen, Halten und Weiden. —

Die zum Schloß Alt-Teufenbach und zum Pölzlhof gehörigen Grundstücke, Wiesen, Weiden und Waldung. — Der Alt-Teufenbachische Burgfried. — Die Fischwassergerechtigkeiten (Ferchenbach und Murfischensgerechtigkeit). — Holzanspruch aus dem Steinwald.

Die zum Vaßhof gehörigen Grundstücke, Wiesen, Weiden, Halt und Waldung. — Die Vaßhofische Burgfriedsgerechtigkeit. — Ein Weingarten bei Marburg (Maribor). — Notiz, daß Anna Sidonia Hendlin den Vaßhof gegen Wiederlösung gekauft.

Vogtei über die Kirche St. Margarethen zu Teufenbach.

Für die einzelnen Ämter s. a. Einschlägiges unter den Herrschaften Frauenburg, Nr. 215, Offenburg, Nr. 879, Reifenstein, Nr. 1009, Schrattenberg und Teufenbach.

¹ Grag(g)lau (in 2: Krakau und Krabathen). — ² Irnfritzdorf. — ³ Fonstarff, Fanstorf. —

⁴ Diernkhreidt, Dürnkheüt in Untersteier, Diernkhreit in Untersteier. — ⁵ Fara. —

⁶ Obedach. — ⁷ Krautwysen. — ⁸ Reuffenstain. — ⁹ Trofeyach. — ¹⁰ Rasnitz, Raßniz, Räßniz. — ¹¹ Predtstein. — ¹² Pichlerische Gült, ob St. Sebastian in Khänachpoden ligent.

1069. Scheifling, Pfarrgült.

Die unter 1 und 2 ausgewiesenen Untertanen gehören de facto zur Kirchengült St. Lorenzen bei Scheifling (s. u. Nr. 712).